

Der vergoldete Abtritt

Da müht sich die Branche der Sanitärhersteller unter Assistenz hoch dekorierten Designer um das WC oder umgangssprachlich: das Klo zu einem Vorzeigebjekt im modernen Badezimmer zu machen. Jetzt stellt sich heraus: es gibt jemanden, der das Bemühen ums elitäre Klo auf die Spitze getrieben hat. Der italienische Künstler Maurizio Cattelan hat 2016 die goldene Toilette erschaffen, völlig unbescheiden aus 18-karätigem Gold und nannte sie „America“.

Zugegeben, es war eher ein satirischer Beweggrund, wenngleich sie im Solomon R. Guggenheim Museum in New York Platz fand. Cattelan selbst wollte wohl auf die Exzesse des Kunstmarktes anspielen. Der Clou: Sie glich zumindest formal den anderen Toiletten des Museums und wurde in einem Besucher-WC installiert, wo sie angeblich seither von über 100 000 Besuchern benutzt wurde, die vor der Tür Schlange standen, kritisch bewacht von Sicherheitsbeamten (vor der Tür). Das war zweifelsfrei auch notwendig, weil der Wert des Goldes auf eine Million Dollar, das Kunstwerk selbst auf über sechs Millionen Dollar (circa 5,4 Millionen Euro) geschätzt wurde. Berichtet wird, dass das Weiße Haus in Washington angefragt haben soll, das WC für die Installation ein Trumps Privaträumen zu installieren.

Jetzt ist das wertvolle Objekt verschwunden. Es wurde im September 2019 als Leihgabe im Blenheim Palace in Großbritannien installiert, wo es Teil einer Ausstellung mit den Werken des italienischen Künstlers war. Der Blenheim-Palast in der Grafschaft Oxfordshire nahe der Stadt Oxford, dem Geburtsort von Windson Churchill, zählt zu den



berühmtesten Schlössern in England und zum Unesco-Weltkulturerbe. Peinlich für die Schlossherren: Das WC-Juwel wurde nicht sonderlich gut bewacht, weil man davon ausging, dass es wegen der festen Installation kaum zu demontieren sei. Da hatte



Der traurige Rest des Millionen-Objektes: Sieht nicht nach professioneller Handwerksarbeit aus

man die kriminelle Energie der Bande, die flüchtig ist, unterschätzt. Lediglich ein 66-Jähriger Mann sei festgenommen worden. Leicht aber dürfte der Diebstahl nicht gewesen sein. Immerhin wird von erheblichen Schäden und einer Überschwemmung berichtet. Bis Redaktionsschluss gab es keine Informationen, ob das kostbare Sanitär-Utensil wieder aufgetaucht ist.

„Einmal im Leben auf pures Gold wortwörtlich scheißen zu dürfen, diese Gelegenheit wollten sich 100 000 Besucher bis zum Ende der Ausstellung 2017 nicht entgehen lassen,“ schrieb „Die Zeit“ in einem Nachruf auf den Diebstahl des mehrere Millionen teuren Klos des Künstlers **Maurizio Cattelan** mit dem Namen „America“. Dem haben dreiste Diebe ein Ende gemacht, als sie es wenig fachmännisch „abmontierten“ und abtransportierten. Maurizio Cattelan (geb. 21. September 1960 in Padua) ist ein italienischer Künstler, der heute in New York lebt.

Zur vollständigen Ausgabe 6.2019 als PDF zum Blättern

